

10. April 2024

Medea

Schauspiel nach dem Roman
von Christa Wolf

Kaum ein Mythos wurde öfter tradiert als der der Medea. Die mächtige Heilerin half ihrem späteren Mann Jason, einen Drachen zu besiegen und das goldene Vlies zu stehlen, floh nach Korinth und begann im Exil ein neues Leben. Für all das könnte sie berühmt sein. Doch durch alle Zeiten hinweg brannte sich nur ein Attribut in das kollektive Gedächtnis ein: Medea, Kindsmörderin. In ihrem 1996 erschienenen, sprachgewaltigen Roman beleuchtet Christa Wolf diese sagenumwitterte Figur der griechischen Mythologie aus verschiedenen Richtungen. Indem nebst Medea fünf Figuren aus deren unmittelbarem Umfeld zu Wort kommen und ihre Sicht der Dinge schildern, zeigt sich: Wer die Deutungshoheit hat, bestimmt die Geschichte – und somit auch die Realität.

Kirchl. Zentrum Eben-Ezer

29. Mai 2024

Woyzeck

nach Georg Büchner

Mit Haarschneiden bessert der einfache Soldat Woyzeck seinen mageren Sold auf. Sogar seinen eigenen Körper stellt er für wissenschaftliche Experimente zur Verfügung, um für seine Geliebte Marie und ihr gemeinsames Kind zu sorgen. Bis kaum noch etwas von ihm übrig bleibt und ihm jegliches Menschsein ausgetrieben wird. Als Marie dem schneidigen Tambourmajor verfällt, gibt es für Woyzeck, der naiven und ausgebeuteten Kreatur, kein Halten mehr. Das Opfer wird zum Täter und der schwindelnde Abgrund reißt ihn – und was er liebt – mit sich fort. Mit Woyzeck hat der erst 23-jährige angehende Mediziner Georg Büchner einen sozialrevolutionären und radikalen Text geschrieben, der unvollendet blieb. Als Vorläufer des modernen Dokumentar-Dramas gelang Büchner eine Studie, die bis heute gesellschaftsrelevante Fragen formuliert: Welche Bedingungen sind notwendig, damit ein Mensch sich selbst als Mensch wahrnehmen kann? Was macht die Würde des Menschen aus?

Rathaus

Abonnements und Einzelpreise

Lemgo-Abo 70,00€
(alle fünf Vorstellungen)

Einzelkarten 16,00€

Ermäßigungen:
50% für Schüler/Schülerinnen,
Auszubildende, Teilnehmende des BFD,
Bezieher von Leistungen nach dem
Sozialgesetzbuch II und III und
Schwerbehinderte (ab 80% GdB) gegen
Vorlage eines gültigen Ausweises.

Vorstellungsbeginn: 19:30 Uhr
Freie Platzwahl

INFOS UND KARTEN

Alte Hansestadt Lemgo
Kultur und Tourismus
Marktplatz 1
32657 Lemgo
Tel.: 05261 / 213354
Fax.: 05261 / 2135354
i.krah@lemgo.de
www.lemgo.de



Lemgo-Abo

Theater

an
ungewöhnlichen
Orten



SPIELZEIT 2023/2024

Lemgo-Abo

Theater an ungewöhnlichen Orten

Spielzeit 2023/2024

TATORT 110

18.10.2023 um 19:30 Uhr
TH-Foyer, Campusallee 12

VATER (le père)

29.11.2023 um 19:30 Uhr
PZ des EKG, Rampendal 63

LESUNG

31.01.2024 um 19:30 Uhr
CIIT, Campusallee 6

MEDEA

10.04.2024 um 19:30 Uhr
Kirchliches Zentrum Eben-Ezer,
Volkeningweg 2

WOYZECK

29.05.2024 um 19:30 Uhr
Rathaus, Marktplatz 1

18. Oktober 2023

Tatort 110 - zwei Krimiserien auf der Spur

Schauspiel von Regieteam und Ensemble

1970 flimmert erstmals das »Tatort«-Fadenkreuz über den Bildschirm. Nur ein Jahr später hält der »Polizeiruf 110« im Fernsehen der damaligen DDR sein Publikum in Atem. Heute sind die Entwicklungen der beiden Kult-Krimi-Serien kaum ohne einander zu denken. Bereits der erste »Tatort« entsandte einen Hamburger Kommissar nach Leipzig, anlässlich der deutschen Wiedervereinigung machten die Ermittlungsteams der beiden Serien gemeinsame Sache und später wurde sogar »Tatort«-Personal ins »Polizeiruf«-Gebiet versetzt! Wir lassen unsere inneren Detektiv*innen raus, nehmen die beiden Urgesteine deutscher Krimi-Geschichte unter die Lupe und fragen uns, wie es kommt, dass sie sich bis heute einen Platz in den Herzen ihrer Zuschauer*innen sichern.

TH-Foyer

29. November 2023

Vater (le père)

Schauspiel von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Wer ist eigentlich der unverschämte Typ im Wohnzimmer, der behauptet, er würde hier wohnen? Und wo zum Teufel ist die Armbanduhr? Das kann nur eines von diesen neuen Dienstmädchen gewesen sein. Und wo sind überhaupt die Möbel? Warum sieht die Wohnung auf einmal so anders aus? – André ist um die Achtzig und leidet unter Alzheimer. Seine Tochter Anne bemüht sich um sein Wohl, obwohl die Krankheit sie und ihren Partner an ihre Grenzen treibt.

Florian Zeller nimmt in seinem 2020 mit Anthony Hopkins verfilmten Stück die Perspektive eines Erkrankten ein. So gelingt es ihm zu zeigen, wie diesem Stück für Stück dessen Gegenwart entgleitet, ohne, dass er etwas dagegen tun kann.

EKG

31. Januar 2024

Short Cuts - Lesung und Musik

Kurzgeschichten von Haruki Murakami mit Songs
mit Mitgliedern des Landestheaters Detmold

Haruki Murakami, der japanische Autor, der schon mehrfach für den Literatur-nobelpreis gehandelt wurde, ist hauptsächlich für seine Romane bekannt (u.a. Kafka am Strand, Naokos Lächeln, 1Q84), aber er hat auch mehrere Bücher mit Kurzgeschichten herausgebracht. An diesem Abend werden Sie mit einer Auswahl von Kurzgeschichten und passenden Songs in die magisch-realistische Welt des japanischen Kulturauteurs entführt. Seine Stories wirken zeitlos. Es geht um Liebe, Einsamkeit, Schicksal, aber auch Monster, Zwerge und menschenähnliche Wesen in Miniaturformat tauchen auf. Er schafft eine Verbindung von westlicher und japanischer Kultur, erzählt mal lakonisch bis melancholisch, mal abgeklärt von besonderen Momenten im Leben seiner Protagonisten und Protagonistinnen. Und immer wieder werden die Geschichten mit Songs aus der Pop- und Jazzkultur untermalt, da Murakamis Werk oft auch popkulturelle Referenzen beinhaltet.

CIIT